

Fortsetzung der Branchentage

# Fakten und Forderungen



30. Januar 2018, Lemgo / Lippe

Die Branchentage des dbb befinden sich auf der Zielgeraden. Am 8. Februar 2018 wird die Bundestarifkommission (BTK) des dbb in Berlin die Forderungen zur Einkommensrunde 2018 beschließen. Bis dahin stehen wieder Fakten und Forderungen im Fokus der Veranstaltungen, die zuletzt in Lemgo, Kirchheim/Teck und Lüneburg stattfanden. Gut besucht und gut genutzt wurden alle drei Branchentage.

## Aus dem Herzen gesprochen

In Lemgo sprach komba-Chef und Mitglied der BTK-Geschäftsführung, Andreas Hemsing, am 30. Januar 2018 den Mitarbeitern der Kommune im dortigen Feuerwehrausbildungszentrum aus dem Herzen, als er ausführte: „Ob in der Verwaltung, bei Feuerwehr und Rettungsdienst oder in den Kitas: Ihr Kolleginnen und Kollegen sorgt dafür, dass unser Gemeinwesen funktioniert. Als Beschäftigte des öffentlichen Dienstes seid ihr Träger und Garanten der staatlichen Infrastruktur. Dafür habt ihr nicht nur Anerkennung verdient, sondern auch eine angemessene Vergütung.“

## „Wir garantieren reibungslose und sichere Mobilität!“

Einen Tag später diskutierte Hermann Josef Siebigteroth, ebenfalls Mitglied der BTK-Geschäftsführung und zugleich VDStr.-Chef in der Straßenmeisterei von Kirchheim/Teck, mit den Kolleginnen und Kollegen dort. Seine Beschreibung von der Diskrepanz zwischen erbrachter Leistung und gezeigter Anerkennung durch den Arbeitgeber fand ungeteilte Zustimmung: „Unsere mehr als 30.000 Kolleginnen und Kollegen sind 365 Tage im Jahr, Tag und Nacht, sonn- und feiertags auf Deutschlands Straßen im Einsatz und sorgen für reibungslose und vor allem sichere Mobilität. Damit leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zur Daseinsvorsorge, der auch entsprechend honoriert werden muss. In Anbetracht der harten körperlichen Arbeit bei Wind und Wetter, der Abgas-, Lärm- und Ozonbelastung und der deutlich erhöhten Gefahr für Leib und Leben ist eine angemessene Gefahrenezulage gefordert.“

## Gesellschaftliche Debatte über den Wert der Gesundheitsberufe anstoßen

Ebenfalls am 1. Februar 2018 diskutierte dbb-Tarifchef Volker Geyer mit Beschäftigten der Psychiatrischen Klinik Lüneburg, die die GeNi (Gewerkschaft für das Gesundheitswesen) eingeladen hatte. Dabei forderte



1. Februar 2018, Kirchheim / Teck



1. Februar 2018, Lüneburg

Geyer eine grundlegende Neubewertung der entsprechenden Berufe: „Das Gesundheitswesen ist ein Bereich, in dem die Beschäftigten einen immensen Mehrwert für die Gesellschaft schaffen. Sie tun dies oft am Rande ihrer Leistungsfähigkeit und manchmal sogar darüber hinaus. Ob in den psychiatrischen Kliniken, in Krankenhäusern, Altenheimen oder in den Pflegediensten: Der Wert dieser Arbeit spiegelt sich in keiner Weise in der Bezahlung wieder. Es darf deswegen nicht allein darum gehen, in dieser Einkommensrunde ein gutes Ergebnis für die Beschäftigten zu erzielen. Wir müssen auch eine grundlegende gesellschaftliche Diskussion über den Wert der Gesundheitsberufe anstoßen.“ Dieser Ansatz fand volle Unterstützung bei GeNi-Chef Jens Schnepel, der aber auch darauf hinwies, dass offensive Gewerkschaftspolitik starke Mitgliederzahlen braucht und die Kolleginnen und Kollegen aufrief, in ihren Häusern für neue Mitglieder zu werben.



Die Branchentage des dbb enden am Montag mit gleich drei Veranstaltungen. Dann werden die Diskussionsergebnisse gebündelt und am 8. Februar 2018 wird die Forderung beschlossen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dbb.de/einkommensrunde](http://www.dbb.de/einkommensrunde).


## dbb und komba helfen!

Als Mitglied der Kommunalgewerkschaft **komba** ist Ihnen eine fachkompetente Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die sachkundige Beratung bei Problemen am Arbeitsplatz. Ihre ehrenamtlichen **komba** Kolleginnen und Kollegen kennen die Fragen und Probleme in den Kommunen und Betrieben, denn sie arbeiten selber dort. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Informationen und Seminarangebote sind nur einige weitere Leistungen. **komba** ist die Kommunalgewerkschaft der kurzen Wege: Ob nun zu der Kommunal- und Landespolitik, den kommunalen Arbeitgebern, zu den Betrieben oder zu Ihnen. Aber das ist noch nicht alles: Der **dbb** tritt als eigenständiger Tarifpartner machtvoll den Arbeitgebern von Bund, Ländern und Kommunen gegenüber – und setzt, wenn es sein muss, Forderungen auch mit Streiks durch.

**komba** und **dbb** zusammen bieten also beides: Individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genau so wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf höchster Ebene.

**Nähe ist unsere Stärke – und unsere Stärke ist Ihnen nah.**

Weitere Informationen: [www.komba.de](http://www.komba.de)



Ich möchte ab \_\_\_\_\_ komba-Mitglied werden.

Ich möchte zunächst komba-Informationsmaterial erhalten.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Geb.-Datum \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Zutreffendes bitte ankreuzen

|   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin        | <input type="checkbox"/> in Ausbildung                 |
| <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in          | <input type="checkbox"/> im Ruhestand                  |
| <input type="checkbox"/> Allg. Verwaltungs-Dienst | <input type="checkbox"/> Gesundheits- und Pflegedienst |
| <input type="checkbox"/> technischer Dienst       | <input type="checkbox"/> Sozial- und Erziehungsdienst  |
| <input type="checkbox"/> Ver- und Entsorgung      | <input type="checkbox"/> Feuerwehr / Rettungsdienst    |
| <input type="checkbox"/> andere Berufsgruppe      | _____  |

Bes./Entgeltgruppe \_\_\_\_\_

Teilzeit, Stunden \_\_\_\_\_

Dienstherr / Arbeitgeber \_\_\_\_\_

Amt / Dienststelle / Betrieb \_\_\_\_\_

Gewerkschaftsmitglied bei \_\_\_\_\_

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke der komba und ihrer Mitgliedsverbände notwendig sind, einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

komba gewerkschaft, Tarifkoordination, Norbertstraße 3, 50670 Köln, Tel: 02 21. 91 28 52 - 0, Fax: 02 21. 91 28 52 - 5, E-Mail: [bund@komba.de](mailto:bund@komba.de), Internet: [www.komba.de](http://www.komba.de)